

„Die Hidden Champions der Fondsbranche“.

AD-VANEMICS – ETF-Dachfonds V (ISIN LU0665449400)

Die drei Gründer und Eigentümer der neu gegründeten Boutique AD-VANCED dynamic asset management GmbH stammen aus gutem Hause. Alle drei waren nämlich zuvor für Veritas tätig und hier wurde bekanntlich einst der erste ETF-basierte Dachfonds entwickelt. Aber Klaudius Sobczyk, Thorsten Winkler und Marc Sattler treten nicht an, um mit einem Plagiat nun in die eigenen Taschen zu wirtschaften. AD-VANCED steht für vorteilhaft und genau dieses Prädikat soll den Mitte November letzten Jahres aufgelegten Fonds charakterisieren. INDEXPICKING heißt das eigens zu diesem Zweck entwickelte Trendmanagementsystem. Dabei werden die Trends mathematisch in Trendrichtung, Trendstärke und Trendrisiko zerlegt.



In dieser Rubrik analysiert Fonds-Experte Jürgen Dumschat regelmäßig leistungsstarke und zu Unrecht unbekanntere vermögensverwaltende Fonds.

Verschiedenste Indikatoren, mit denen viele quantitative Manager täglich arbeiten, finden sich beim INDEXPICKING in völlig neuer Konstellation wieder, um eine relative Attraktivität zu ermitteln, auf deren Basis die attraktivsten Kapitalmarktindices für die Allokation ausgewählt werden. Aktien, Renten, Geldmarkt, Rohstoffe, Währungen und alternative Indices bilden das Auswahluniversum. Vordergründiges Ziel ist es jedoch nicht, mit INDEXPICKING isoliert die Performance zu optimieren. Das Konzept ist vielmehr so ausgerichtet, dass man in guten Zeiten lieber mal auf ein paar Prozent verzichtet, um sich im Gegenzug in schlechten Zeiten stabiler zu präsentieren. Viele Anleger wissen diese Denkweise inzwischen sehr zu schätzen und der Backtest zeigt, dass gute Gesamtergebnisse vor allem darauf beruhen, dass die positive Wertentwicklung nicht wesentlich verpufft, um vor allem

Verluste aufzuholen. Glaubwürdig mutet der Backtest allein schon deshalb an, weil der konzeptionelle Ansatz sich in der Ergebnisentwicklung widerspiegelt. 2009 und 2010 verlief die Entwicklung des „ETF-Dachfonds“ von Veritas dynamischer als die des AD-VANEMICS-Backtests – 2011 auch, da allerdings in die falsche Richtung. So kam es auch nicht in 2011 zum Maximalverlust, denn den höchsten Verlust erlitt der „AD-VANEMICS“ mit 10,50% in 2004 – ein angesichts einer durchschnittlichen Wertentwicklung im abgebildeten Zeitraum von 7,85% pro Jahr sehr verträgliches Verlustrisiko.

Im breit gefächerten Index-Anlageuniversum stehen über 500 globale und regionale Indices zur Verfügung – neben Indices auf Aktien- und Rentenmärkte, Rohstoffe und Zinsen auch Leveraged- oder Short-Indices, Vola-, Spread- oder Hedge Fund-Indices. Die Mindestrenditeerwartung liegt bei 300 Basispunkten über dem 3M-Euribor. Dabei sollen Drawdowns mit ei-

ner 95%-igen Wahrscheinlichkeit unter 10% bleiben. Die risikoadjustierte Allokation wird anhand der INDEXPICKING-Signale taggenau umgesetzt. Dabei wird aus einem aktuellen Angebot von mehr als 1.800 möglichen Ziel-ETFs quantitativ und qualitativ selektiert.

Die tatsächliche Entwicklung ist zu kurz für eine abschließende Beurteilung, bestätigt bislang jedoch den guten Eindruck des Konzeptes und der handelnden Personen. Für Anleger, die auch mit quantitativen Konzepten diversifizieren wollen ohne sich Drawdowns von 15% bis 25% (wie im letzten Jahr) auszusetzen, ist der Fonds eine gute Alternative.

